

**Zeitschrift:** Landtechnik Schweiz

**Herausgeber:** Landtechnik Schweiz

**Band:** 43 (1981)

**Heft:** 12

**Vorwort:** Eidg. Forschungsanstalt für Betriebswirtschaft und Landtechnik (FAT) in Tänikon TG. Von "Probeveranstaltungen" zur Forschungsanstalt

**Autor:** [s.n.]

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 03.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Eidg. Forschungsanstalt für Betriebswirtschaft und Landtechnik (FAT) in Tänikon TG

Offizielle Einweihung am 3. Juli 1981 nach 12 Jahren Auf- und Ausbau

## Von «Probeveranstaltungen» zur Forschungsanstalt

Die Mehrzahl unserer Bauern hat andern Berufsgruppen das Zusammengehörigkeits- und Selbsthilfeempfinden voraus. Obwohl der Selbsthilfegedanke in andern Sektoren der Landwirtschaft besser zum Ausdruck kommt, lässt er sich auch auf dem Gebiete des Landmaschinenwesens gut nachweisen. Nachforschungen von Dr. H. Brugger\*) kann entnommen werden, dass bereits 1813 die waadtländische Landwirtschaftsgesellschaft eine öffentliche Vorführung belgischer Pflüge veranstaltet hatte. Im Jahre 1820 wurden die Landwirte aus der Gegend um Genf zur ersten «Pflugprobe» in unserem Lande zusammengezogen. 1825 eröffnete die waadtländische Landwirtschaftsgesellschaft eine perma-

nente Ausstellung neuzeitlicher Geräte und Maschinen. Die freiburgische Gesellschaft ihrerseits unterhielt ab 1849 ein Ausstellungsmagazin mit käuflichen Maschinen und Geräten.

Ueber die deutschsprachige Schweiz steht geschrieben, dass ab 1850 – mit dem Einsatz der ersten pferdegezogenen Mähmaschinen – anlässlich von «Probeveranstaltungen» diejenigen Maschinen ausgezeichnet wurden, die am saubersten mähten und am leichtzügigsten waren. In der landtechnischen Entwicklungsschau an der FAT (Initiative und Aufbau: R. Studer, Leiter der Sektion landwirtschaftliches Maschinenwesen) vermittelt ein Foto Eindrücke über eine internationale «Mähmaschinenprobe» vom 26. Mai 1897 in Burgdorf (Archivbild der Firma Aebi).

Da die öffentlichen «Maschinenproben» mit der Zeit als ungenügend angesehen wurden, vernahm man immer häufiger den Wunsch nach neutraler Maschinenprüfung

\*) Brugger H.: Die schweizerische Landwirtschaft in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts (1956).  
Brugger H.: Die schweizerische Landwirtschaft von 1850 bis 1914 (1978).  
Beide Bücher erschienen im Verlag Huber, Frauenfeld.

International Mähmaschinenprobe vom 26. Mai 1897 in Burgdorf.  
(Archivbild der Firma Aebi, Burgdorf)  
(Eine Kopie dieses Bildes ist in der Landtechnischen Entwicklungsschau zu sehen.)



und -beratung. So schreibt Dr. H. Brugger: «Auch spezielle Prüfstationen wurden eingerichtet, da es an den Ausstellungen meistens an Zeit und genügender Bodenfläche für gründliche Proben fehlt. Im Kanton Aargau übernahmen nach Vorschlägen der Aargauischen landwirtschaftlichen Gesellschaft und im Einverständnis des Kantons die Staatsdomänen Muri, Wettingen und Olsberg von 1871 an während einiger Jahre solche Prüfungen. Professor Kraemer schlug im «Enquetebericht» von 1882 die Errichtung einer Prüfstation für landwirtschaftliche Maschinen im Eidg. Polytechnikum vor, und 1891 reichte auch die Gesellschaft schweizerischer Landwirte dem Schweizerischen Schulrat ein entsprechendes Gesuch ein. Gesamtschweizerisch ist die Idee durch den Schweizerischen Bauernverband 1919 mit der Gründung der Maschinenberatungsstelle und 1922 mit der Gründung der Stiftung Trier für Prüfung land-, milch- und forstwirtschaftlicher Maschinen und Geräte, mit der gleichzeitigen Einrichtung der drei Prüfstationen Marcelin VD, Rütli/Bern und Strickhof/Zürich, verwirklicht worden.»

Nach dem gleichen Autor erfolgte 1942 noch die Gründung des Versuchsringes für Landarbeitstechnik, der zwei Jahre später in «Forschungs- und Beratungsstelle für Landarbeitstechnik» umbenannt wurde.

Alle bisherigen Institutionen wurden 1947 im Schweizerischen Institut für Landmaschinenwesen und Landarbeitstechnik (IMA) zusammengefasst.

Der Selbsthilfegedanke widerspiegelt sich auch im Zusammenschluss (1924) der Besitzer landwirtschaftlicher Traktoren (später Schweizerischer Traktorverband, heute Schweizerischer Verband für Landtechnik mit seinen 22 Sektionen).

Im Jahre 1969 erfolgte die Ueberführung des IMA in die neugegründete Eidg. Forschungsanstalt für Betriebswirtschaft und Landtechnik (FAT) in Tänikon.

Ab April 1970 hat die FAT die Tätigkeit des IMA in erweiterter Form übernommen. Die Art und Weise, wie diese Forschungsanstalt Kontakt, Dialog und Information (z. B. «FAT-Mitteilungen») mit der Praxis pflegt, hat sie zu einer der populärsten Forschungsanstalten der Schweiz gemacht.

Am 3. Juli 1981 wurde die FAT in Anwesenheit des Vorstehers des Eidg. Volkswirtschaftsdepartementes, Bundesrat F. Honegger, nach zwei Ausbauetappen offiziell eingeweiht.

Mit den nachfolgenden Beiträgen versuchen wir, unsern Lesern die umfangreiche, praxisnahe Tätigkeit der Mitarbeiter der FAT darzustellen.

---

4d

# olma

Schweizer Messe für Land-  
und Milchwirtschaft

St.Gallen  
8.–18. Oktober 1981

---

